

- **Presseinformation**

30. Oktober 2017

Tatjana Bernert
Telefon: +49 561 934 – 3636
Telefax: +49 561 934 – 1208
presse@gascade.de

EUGAL: Planfeststellungsverfahren in Brandenburg startet

Leitungsprojekt voll im Zeitplan - Auslegung der Antragsunterlagen im November 2017

- **Kassel / Cottbus.** Die Europäische Gas-Anbindungsleitung (EUGAL) startet in Brandenburg in eine neue Projektphase: Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR) in Cottbus eröffnete das Planfeststellungsverfahren für den Teilabschnitt der EUGAL in Brandenburg. In diesem Verfahren werden alle zum Leitungsbau benötigten Grundstücke parzellenscharf dargestellt und alle behördlichen Genehmigungen zum Bau der EUGAL erteilt. Außerdem werden die konkreten Eingriffe in Natur und Landschaft ermittelt sowie fachbehördliche Stellungnahmen und Einwendungen aus der Bevölkerung berücksichtigt. Der erfolgreiche Abschluss des Verfahrens stellt die Genehmigung zum Bau der Leitung in Brandenburg dar.
- Neben den Trägern öffentlicher Belange, wie beispielsweise Städte und Gemeinden, sind auch die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die Antragsunterlagen vom 1. bis 30. November 2017 in den betroffenen Städten und Gemeinden einzusehen und dazu Stellung zu nehmen. Das Verfahren endet mit einem Planfeststellungsbeschluss des Landesamtes, der den endgültigen Verlauf der rund 272 Kilometer langen Trasse in Brandenburg festlegt.

„Die Umsetzung eines großen Infrastrukturprojekts wie EUGAL kann nur gemeinsam mit der Bevölkerung erfolgreich sein. Die Beteiligung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens eröffnet uns die Möglichkeit, weitere wichtige Hinweise zum Projekt zu erhalten“, so Ludger Hümbts, Gesamtprojektleiter EUGAL. Im Herbst 2016 und Frühjahr 2017 stellte das Projektteam die Planungen zur Erdgasleitung bei sechs Städten und Gemeinden entlang des brandenburgischen Teilabschnitts einem breiten Publikum vor.

Der brandenburgische Teilabschnitt von EUGAL verläuft von Schönfeld (Landkreis Uckermark) in südlicher Richtung bis Großthiemig (Landkreis Elbe-Elster). Um den Flächenverbrauch auf dem brandenburgischen Teilstück zu minimieren, soll die Leitung möglichst dicht zur bestehenden Erdgasfernleitung OPAL verlegt werden. Die Leitung wird jährlich bis zu 51 Milliarden Kubikmeter Erdgas transportieren können - mit dem Leitungsneubau reagiert GASCADE auf den steigenden europäischen Erdgas- und Transportbedarf.

Informationen zu dem Projekt stellt GASCADE auf der Internetseite www.eugal.de zur Verfügung.

Die **GASCADE Gastransport GmbH**, ein Gemeinschaftsunternehmen von BASF und Gazprom, betreibt ein deutschlandweites Gasfernleitungsnetz. Die Netzgesellschaft bietet ihren Kunden mitten in Europa hochmoderne und wettbewerbsfähige Transportdienstleistungen über das unternehmenseigene Hochdruckfernleitungsnetz von über 2.400 Kilometern Länge an.

- **Presseinformation**

30. Oktober 2017

Tatjana Bernert
Telefon: +49 561 934 – 3636
Telefax: +49 561 934 – 1208
presse@gascade.de

Das Pipeline-Projekt EUGAL setzt GASCADE gemeinsam mit den Fernleitungsnetzbetreibern Fluxys Deutschland GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH und Ontras Gastransport GmbH um.